



Besser ist,  
wenn du nix weißt.

# ErinnerRING

Die Geschichte einer Familie vor,  
während und nach der Shoah – Ein Theaterstück  
für Jugendliche & Erwachsene

**Abendvorstellungen**  
**5./6./7./8. Oktober 2016**  
**jeweils 20.15 Uhr**

**Schulvorstellungen**  
**5./6./7. Oktober 2016**  
**jeweils 10.30 Uhr**

**Um Kartenreservierung wir gebeten:**  
akademietheater ulm , unterer kuhberg 10, 89077 ulm  
0731 - 38 75 31, info@adk-ulm.de, www.adk-ulm.de



## Das Stück

Der Völkermord der Shoah war keine flüchtige Katastrophe, er kam nicht zufällig zustande und seine Auswirkungen sind nicht zeitlich begrenzt. Als von Menschen anderen Menschen zugefügtes Tatgeschehen hat er alles verändert, alles zerissen. Man kann es als Inbegriff jeder zerstörerischen Tyrannei betrachten, als Inkarnation allen Grauens, allen gesellschaftlichen Terrors, des Bösen schlechthin. Deshalb bedeutet das Nachdenken über die solcherart geschlagenen Wunden ein Nachdenken über die Auswirkungen jeder Art von gesellschaftlicher Gewalt.

Viele Geschichten sind niemals gehört, aufgeschrieben oder überliefert worden. Orte und Gegenstände können sich zweifellos nicht erinnern, nur Menschen können sich mitteilen. Das die Shoah umgebende Dunkel erhellt sich nicht mit den Jahren, es wird im Gegenteil von Mal zu Mal dunkler. Und es leuchtet ein, wie viel mit den wegsterbenden Überlebenden in Vergessenheit gerät.

Für viele Leute ist der Krieg lange vorbei, Vergangenheit. Man will zur Tagesordnung über gehen und dem äußeren Anschein gemäß davon ausgehen, dass keinerlei Nachwirkungen mehr spürbar sind. Dabei sind die Kriege weiterhin in unserem Leben präsent. Und die Shoah hat den Sinn unserer Geschichte ausgehebelt. Seine Konsequenzen machen sich nur langsam bemerkbar, über Raum und Zeit verteilt, gleichsam ein „radioaktiver Niederschlag“ an der Schnittstelle von heute und gestern, von Dasein und Abwesenheit. (Yolanda Gampel; „Kinder der Shoah“; Gießen 2009)

**Ensemble:** Liora Hilb / **Regie,** Video: Sabine Loew / **Bühne und Kostüm:** Cornelia Falkenhan / **Musik:** David Kirchner / **Dramaturgie:** Miriam Locker / **Wissenschaftl. Beratung:** Dr. Anke Schu

## Pressestimmen:

*„...Hilb selbst erzählt in Bildern und Sprachspielen ohne Sentimentalität und ohne Anbiederung.... Hilb hat sich vorgenommen, für Jüngere die Fragen zumindest zu stellen, und nach Antworten zu suchen, für ein Zeitzeugenstück der nächsten Generation. Auch das hat sie geschafft“*  
(FAZ 22.02.2016)

*„...Die Schauspielerin Liora Hilb hat jetzt zusammen mit der Dramaturgin Miriam Locker ein Theaterstück entwickelt, das sich der eigenen Lebensgeschichte zuwendet und diese geschickt mit gegenwärtigen Erfahrungen von Flucht und Vertreibung verknüpft. ... Diese Balance aus Nähe und subtiler Zurücknahme gibt der Inszenierung ihre außergewöhnliche Energie. Die Folgen des Holocaust sind in diesem Moment ungewöhnlich real.“*  
(Frankfurter Rundschau 23.02.2016)

## Eintrittspreise:

16 € / 12 € ermäßigt - Schulvorstellungen: Schüler 3 €

## Kartenreservierung:

akademietheater ulm , unterer kuhberg 10, 89077 ulm  
0731 - 38 75 31, info@adk-ulm.de, www.adk-ulm.de

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:



**STOLPER  
STEINE**  
ULM

